



## **Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022

von

**DI<sup>n</sup> Zeynep Aygan Romaner**

### **Betreff: Veranstaltungsräume für die Freie Szene in Graz**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

am 16.02.2006, also vor fast 17 Jahren, wurde im Gemeinderat ein Informationsbericht zum „Integrierten Kulturstättenkonzept“ für Graz 2006 vorgestellt. Dieses basierte auf Inputs der Kunst- und Kulturschaffenden aus dem 2. und 3. Grazer Kulturdialog. Ziel war nicht nur die Entwicklung eines Modells für die Nutzung vorhandener Materialien und Gerätschaften sowie bespielter und noch nicht bespielter Räume (Synergiemöglichkeiten), sondern auch die Erstellung eines Kulturstättenkonzepts. Der Begriff der „Kulturstätte“ sollte dabei möglichst umfassend gesehen werden und sowohl das Angebot bestehender als auch geplanter und gewünschter Räume sowie die Nachfrage durch Kunstschaaffenden einschließen. Einige der vorgestellten Ideen sollten in absehbarer Zeit konkretisiert werden, wie zum Beispiel:

- Die Entwicklung einer doppelten Matrix, die einerseits das Angebot beschreibt (z.B. eine Datenbank, in der jede Kulturstätte, ihre Infrastruktur und Angebotsstruktur für Interessent:innen darstellen kann) und andererseits die Nachfrage strukturiert, indem Kulturschaffende ihre Anforderungen an Räumlichkeiten darstellen können
- Die Entwicklung einer Checkliste, mit der bei der Neuerrichtung wie auch beim bestehenden Betrieb von Kulturstätten Erfordernisse und Mängel systematisch erfasst werden können.
- Die Einrichtung einer Servicestelle, die mit Kulturstättenbetreiber:innen und Kulturschaffenden wie auch mit dem Kulturamt bzw. Kulturserver engen Kontakt hält aber auch die Datenbanken aufbaut, aktualisiert und die Checkliste einsetzt.

Diese Empfehlungen wurden teilweise auch umgesetzt. So sind heute auf der Webseite des Kulturamtes unter „[Sachförderungen](#)“ mietzinsgeförderte Räumlichkeiten und Kulturstätten mit sogenannten

Gratistagen, Probenräumen und eine Requisitenbörse zu finden. Unter [Kultur:raum:graz](#) findet man eine Liste an Veranstaltungsräumen für 50 bis zu 1.000 Personen. Bei genauerem Blick stellt sich jedoch heraus, dass viele der Daten und Angaben inhaltlich und auch in der Form veraltet sind. Die Requisitenbörse z.B. stellt ganze 6 Links zur Verfügung, mit teils veralteten Inhalten. Die 100 aufgelisteten Kulturstätten und Veranstaltungsräume auf Kultur:raum:graz umfassen sicher nicht alle verfügbaren Räume in Graz. Diese Liste ist auch keine Datenbank mit Filter- und Suchfunktion. Die oben genannte Basischeckliste existiert womöglich, aber nicht als Service einer Servicestelle für Kulturstättenbetreiber:innen und Kulturschaffende.

Es sind seit der ersten Vorstellung nunmehr fast 17 Jahre vergangen. Die Erfordernisse, Wünsche und Empfehlungen der Kunst- und Kulturschaffenden sind heute aktueller denn je, nicht zuletzt in Hinblick auf Ressourcenschonung und Synergieeffekte. Daher stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs an Sie als für das Kulturamt zuständigen Stadtrat folgende Frage:

**Welche Schritte werden Sie setzen, damit den Kulturschaffenden ein aktuelles Angebot im Sinne des integrierten Kulturstättenkonzeptes zur Verfügung steht?**